VSG-Nr. 48	FFH-Nr. 102	VSG-Name, ggf. Teilgebiet Laubwälder zwischen Braunschweig und Wolfsburg FFH-Name, ggf. Teilgebiet Beienroder Holz	Bearbeiter NLF	zuständige UNB HE

Erhaltungsziele

	LRT 9110 Hainsimsen-Buchenwälder	Referenzzeitpunkt[1]	aktuelle Biotopkartierung	Veränderung[2]
Gebietsdaten	Datum der Erfassung	2011	2021	
	Flächengröße	12,4 ha	5,8 ha	6,6 ha Flächenverlust
	Gesamt-Erhaltungsgrad (GEHG)	B	B	
Erhaltungs- und Entwicklungsziele	Zielformulierung[3]	• Im LRT 9110 *wird auf mehr oder weniger basenarmen, trockenen bis mäßig feuchten Standorten die Baumschicht von der Rotbuche dominiert. Phasenweise können auf Teilflächen weitere Baumarten wie Stieleiche, Hainbuche, Birke oder Eberesche beigemischt sein.* • *Die Charakterarten wie bspw. Europäische Stechpalme (Ilex aquifolium), Gewöhnlicher Dornfarn (Dryopteris carthusiana), Wald-Sauerklee (Oxalis acetosella), Zweiblättrige Schattenblume (Maianthemum bifolium), Flattergras (Milium effusum), Schwarzspecht (Dryocopus martius), Buntspecht (Picoides major), Trauerschnäpper (Ficedula hypoleuca), Großes Mausohr (Myotis myotis), und Großer Abendsegler (Nyctalus noctula) kommen in stabilen Populationen vor.*		
	Erhaltungsziel aufgrund des Verschlechterungsverbotes *entspricht der aktuell kartierten Fläche*	Erhalt des LRT auf 5,8 ha		
	Wiederherstellungsziel aufgrund des Verschlechterungsverbotes *aufgrund von*	☐ Flächenverlust ☐ ungünstiger GEHG		
	Freiwillige Entwicklungsziele (E-LRT)			
	Ziel-GEHG[4]	**B**		
	Ziel-Flächengröße[5]	**5,8 ha**		

[1] [NFP 2013: „Erhaltungs- und Entwicklungsplan für das FFH-Gebiet „Beienroder Holz" (FFH-Gebiet: NI-NR. 102, EU-Melde-Nr. 3630-301) - Niedersächsisches Forstamt Wolfenbüttel, Landkreis Helmstedt. Bearbeitung: Alnus GbR, K. Baumann, Entwurf Stand Mai 2013.]

[2] Ein „echter" Flächenverlust, der ausgeglichen werden muss, besteht nur bei unzureichender Pflege oder Bewirtschaftung (s. Kap **Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.**). Vermutlich war die Zuordnung des Eichenbestandes in Abteilung 2050 a1 zum LRT 9110 schon bei der Vorkartierung nicht zutreffend, zudem sind im abgelaufenen Planungszeitpunkt vorrangig Altbuchen abgestorben. Die etwa 8 ha große Fläche wurde in den LRT 9160 umgestuft.

[3] In Anlehnung [Landkreis Helmstedt. „Amtsblatt für den Landkreis Helmstedt Nr. 19 vom 18.03.2020." Verordnung über das Naturschutzgebiet „Beienroder Holz" im Landkreis Helmstedt, BR 165, S. 270-279.]

[4] Grundlage für den Ziel-GEHG ist der jeweils höchste Wert aus den Vorgaben der Sicherungs-VO, dem SDB bzw. der ersten qualifizierten Basiserfassung. Das Ergebnis der Aktualisierungskartierung wird hierbei nicht berücksichtigt. Der Ziel-GEHG ist immer mindestens B.

[5] Grundlage für die Ziel-Flächengröße ist der jeweils höchste Flächenwert (erste qualifizierte Basiserfassung oder Aktualisierungskartierung). Ausnahme: Bei einem Flächenverlust wird ein kleinerer Flächenwert nur dann herangezogen, wenn kein **„echter"** Flächenverlust vorliegt. Die Grundlage für die Ermittlung der erforderlichen Hiebsruhe- und Habitatbaumflächen ist dagegen immer die Flächengröße der ersten qualifizierten Basiserfassung.

VSG-Nr. 48	FFH-Nr. 102	VSG-Name, ggf. Teilgebiet Laubwälder zwischen Braunschweig und Wolfsburg FFH-Name, ggf. Teilgebiet Beienroder Holz	Bearbeiter NLF	zuständige UNB HE

Erhaltungsziele

LRT 9130 Waldmeister-Buchenwälder		Referenzzeitpunkt[6]	aktuelle Biotopkartierung	Veränderung[7]
Gebietsdaten	Datum der Erfassung	2011	2021	
	Flächengröße	7,9 ha	12,0 ha	4,1 ha Flächenzuwachs
	Gesamt-Erhaltungsgrad (GEHG)	B	C	
Erhaltungs- und Entwicklungsziele	Zielformulierung[8]	• Im LRT 9130 *wird auf mehr oder weniger basenreichen, mäßig trockenen bis mäßig feuchten Standorten die Baumschicht von Rotbuche dominiert. Auf gut nährstoffversorgten Standorten sind zumindest phasenweise weitere Baumarten wie Esche, Vogelkirsche oder Winterlinde vertreten.* • *Die Charakterarten wie bspw. Waldmeister (Galium odoratum), Busch-Windröschen (Anemone nemorosa), Bär-Lauch (Allium ursinum), Flattergras (Milium effusum), Schwarzspecht (Dryocopus martius), Buntspecht (Picoides major), Trauerschnäpper (Ficedula hypoleuca), Großes Mausohr (Myotis myotis) und Großer Abendsegler (Nyctalus noctula) kommen in stabilen Populationen vor.*		
	Erhaltungsziel aufgrund des Verschlechterungsverbotes *entspricht der aktuell kartierten Fläche*	Erhalt des LRT auf 12,0 ha		
	Wiederherstellungsziel aufgrund des Verschlechterungsverbotes *aufgrund von*	☐ Flächenverlust ☒ ungünstiger GEHG C	Entwicklung von 7,9 ha zu einem günstigen Erhaltungsgrad (mindestens B)	
	Freiwillige Entwicklungsziele (E-LRT)	Entwicklung von zusätzlich 10,8 ha LRT-Fläche		
	Ziel-GEHG[9]	**B**		
	Ziel-Flächengröße[10]	**12,0 ha**		

[6] [NFP 2013: „Erhaltungs- und Entwicklungsplan für das FFH-Gebiet „Beienroder Holz" (FFH-Gebiet: NI-NR. 102, EU-Melde-Nr. 3630-301) - Niedersächsisches Forstamt Wolfenbüttel, Landkreis Helmstedt.
Bearbeitung: Alnus GbR, K. Baumann, Entwurf Stand Mai 2013.]

[7] Ein „echter" Flächenverlust, der ausgeglichen werden muss, besteht nur bei unzureichender Pflege oder Bewirtschaftung (s. Kap. **Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.**).

[8] In Anlehnung [Landkreis Helmstedt. „Amtsblatt für den Landkreis Helmstedt Nr. 19 vom 18.03.2020." Verordnung über das Naturschutzgebiet „Beienroder Holz" im Landkreis Helmstedt, BR 165, S. 270-279.]

[9] Grundlage für den Ziel-GEHG ist der jeweils höchste Wert aus den Vorgaben der Sicherungs-VO, dem SDB bzw. der ersten qualifizierten Basiserfassung. Das Ergebnis der Aktualisierungskartierung wird hierbei nicht berücksichtigt. Der Ziel-GEHG ist immer mindestens B.

[10] Grundlage für die Ziel-Flächengröße ist der jeweils höchste Flächenwert (erste qualifizierte Basiserfassung oder Aktualisierungskartierung). Ausnahme: Bei einem Flächenverlust wird ein kleinerer Flächenwert nur dann herangezogen, wenn kein **„echter"** Flächenverlust vorliegt. Die Grundlage für die Ermittlung der erforderlichen Hiebsruhe- und Habitatbaumflächen ist dagegen immer die Flächengröße der ersten qualifizierten Basiserfassung.

VSG-Nr. 48	FFH-Nr. 102	VSG-Name, ggf. Teilgebiet Laubwälder zwischen Braunschweig und Wolfsburg FFH-Name, ggf. Teilgebiet Beienroder Holz	Bearbeiter NLF	zuständige UNB HE

Erhaltungsziele

LRT 9160 Feuchte Eichen- und Hainbuchen-Mischwälder		Referenzzeitpunkt[11]	aktuelle Biotopkartierung	Veränderung[12]
Gebietsdaten	Datum der Erfassung	2011	2021	
	Flächengröße	116,5 ha	173,1 ha	56,6 ha Flächenzuwachs
	Gesamt-Erhaltungsgrad (GEHG)	A	A	
Erhaltungs- und Entwicklungsziele	Zielformulierung[13]	• Im LRT 9160 *ist auf feuchten bis nassen, mehr oder weniger basenreichen Standorten die typische Baumartenverteilung von einer Dominanz aus Stieleiche und Hainbuche geprägt. Standorttypische Mischbaumarten sind zahlreich vorhanden.* • *Der Anteil an lebensraumtypischen Gehölzarten ist auf insgesamt über 90% der Fläche vorhanden.* • *Auf über 35% der Fläche ist starkes und sehr starkes Baumholz der Altersphasen gut verteilt vorhanden.* • *Totholzreiche Uraltbäume sind prägendes Element für das Vorhandensein einer artenreichen Waldfledermaus- und Totholzkäferfauna und Grundlage für das Vorkommen entsprechender Charakterarten dieses Lebensraumtyps.* • *Die Charakterarten wie bspw. Große Sternmiere (Stellaria holostea), Busch-Windröschen (Anemone nemorosa), Bär-Lauch (Allium ursinum), Wald-Segge (Carex sylvatica), Wald-Knäuelgras (Dactylis polygama), Rasen- Schmiele (Deschampsia cespitosa), Gewöhnliche Goldnessel (Lamium galeobdolon), Wald-Ziest (Stachys sylvatica), Flattergras (Milium effusum), Mittelspecht (Dendrocopus medius), Kleinspecht (Dendrocopus minus), Kleiber (Sitta europaea) und Bechsteinfledermaus (Myosotis bechsteini) kommen in stabilen Populationen vor.* *Das lebensraumtypische Arteninventar ist sowohl in der Strauch- als auch Krautschicht annähernd vollständig vorhanden.* • *Zeigerpflanzen anthropogener Störungen fehlen oder treten nur vereinzelt auf.* • *Auflichtungen sind nicht vorhanden, oder nur mäßig groß.* • *Es gibt keine oder nur geringe Defizite bei Alt- und Totholz.* • *Der Wasserhaushalt ist weitgehend intakt.*		
	Erhaltungsziel aufgrund des Verschlechterungsverbotes *entspricht der aktuell kartierten Fläche*	Erhalt des LRT auf 173,1 ha		
	Wiederherstellungsziel aufgrund des Verschlechterungsverbotes *aufgrund von*	☐ Flächenverlust ☐ ungünstiger GEHG		
	Freiwillige Entwicklungsziele (E-LRT)	Entwicklung von zusätzlich 11,8 ha LRT-Fläche		
	Ziel-GEHG[14]	**A**		
	Ziel-Flächengröße[15]	**173,1 ha**		

[11] [NFP 2013: „Erhaltungs- und Entwicklungsplan für das FFH-Gebiet „Beienroder Holz" (FFH-Gebiet: NI-NR. 102, EU-Melde-Nr. 3630-301) - Niedersächsisches Forstamt Wolfenbüttel, Landkreis Helmstedt. Bearbeitung: Alnus GbR, K. Baumann, Entwurf Stand Mai 2013.]

[12] Ein „echter" Flächenverlust, der ausgeglichen werden muss, besteht nur bei unzureichender Pflege oder Bewirtschaftung (s. Kap. **Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.**). Der Flächenzuwachs bei dem LRT 9160 resultiert aus der Umstufung von Eichen- und Hainbuchenmischwald mittlerer Standorte aufgrund von Standortdaten sowie veränderter Buchenanteile, der Reduzierung von Nadelholzanteilen.

[13] In Anlehnung [Landkreis Helmstedt. „Amtsblatt für den Landkreis Helmstedt Nr. 19 vom 18.03.2020." Verordnung über das Naturschutzgebiet „Beienroder Holz" im Landkreis Helmstedt, BR 165, S. 270-279.]

[14] Grundlage für den Ziel-GEHG ist der jeweils höchste Wert aus den Vorgaben der Sicherungs-VO, dem SDB bzw. der ersten qualifizierten Basiserfassung. Das Ergebnis der Aktualisierungskartierung wird hierbei nicht berücksichtigt. Der Ziel-GEHG ist immer mindestens B.

[15] Grundlage für die Ziel-Flächengröße ist der jeweils höchste Flächenwert (erste qualifizierte Basiserfassung oder Aktualisierungskartierung). Ausnahme: Bei einem Flächenverlust wird ein kleinerer Flächenwert nur dann herangezogen, wenn kein **„echter"** Flächenverlust vorliegt. Die Grundlage für die Ermittlung der erforderlichen Hiebsruhe- und Habitatbaumflächen ist dagegen immer die Flächengröße der ersten qualifizierten Basiserfassung.

VSG-Nr. 48	FFH-Nr. 102	VSG-Name, ggf. Teilgebiet Laubwälder zwischen Braunschweig und Wolfsburg FFH-Name, ggf. Teilgebiet Beienroder Holz	Bearbeiter NLF	zuständige UNB HE

Erhaltungsziele

LRT 9190 **Alte bodensaure Eichenwälder**		Referenzzeitpunkt[16]	aktuelle Biotopkartierung	Veränderung[17]
Gebietsdaten	Datum der Erfassung	2011	2021	
	Flächengröße	11,4 ha	9,4 ha	2,0 ha Flächenverlust
	Gesamt-Erhaltungsgrad (GEHG)	B	B	
Erhaltungs- und Entwicklungsziele	Zielformulierung[18]	• Im LRT 9190 *wird auf mehr oder weniger basenarmen, trockenen bis nassen Standorten die Baumschicht von Stiel- oder Traubeneiche dominiert. Beigemischt sind je nach Standort und Entwicklungsphase Sand- und Moorbirke, Eberesche, Zitterpappel, Waldkiefer und / oder (mit geringen Anteilen) Buche. In Übergangsbereichen zu Eichen-Hainbuchenwäldern kann auch Hainbuche beteiligt sein.* • *Die Charakterarten wie bspw. Gewöhnlicher Dornfarn (Dryopteris carthusiana), Zweiblättrige Schattenblume (Maiantheum bifolium), Pfeifengras (Molinia caerula), Mittelspecht (Dendrocopus medius), Kleinspecht (Dryobates minor), Gartenbaumläufer (Certhia brachydatyla), Trauerschnäpper (Ficedula hypoleuca), Fransenfledermaus (Myotis nattereri) und Kleinabendsegler (Nyctalus leisleri) kommen in stabilen Populationen vor.*		
	Erhaltungsziel aufgrund des Verschlechterungsverbotes *entspricht der aktuell kartierten Fläche*	Erhalt des LRT auf 9,4 ha		
	Wiederherstellungsziel aufgrund des Verschlechterungsverbotes *aufgrund von*	☐ Flächenverlust ☐ ungünstiger GEHG C		
	Freiwillige Entwicklungsziele (E-LRT)			
	Ziel-GEHG[19]	**B**		
	Ziel-Flächengröße[20]	**9,4 ha**		

VSG-Nr. 48	FFH-Nr. 102	VSG-Name, ggf. Teilgebiet Laubwälder zwischen Braunschweig und Wolfsburg FFH-Name, ggf. Teilgebiet Beienroder Holz	Bearbeiter NLF	zuständige UNB HE

Erhaltungsziele

[16] [NFP 2013: „Erhaltungs- und Entwicklungsplan für das FFH-Gebiet „Beienroder Holz" (FFH-Gebiet: NI-NR. 102, EU-Melde-Nr. 3630-301) - Niedersächsisches Forstamt Wolfenbüttel, Landkreis Helmstedt. Bearbeitung: Alnus GbR, K. Baumann, Entwurf Stand Mai 2013.]

[17] Ein „echter" Flächenverlust, der ausgeglichen werden muss, besteht nur bei unzureichender Pflege oder Bewirtschaftung (s. Kap. **Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.**). Der scheinbare Flächenverlust bei dem LRT 9190 geht auf die Umstufung in Abteilung 2049 a in den LRT 9160 zurück.

LRT 91E0* Auenwälder		Referenzzeitpunkt[21]	aktuelle Biotopkartierung	Veränderung[22]
Gebietsdaten	Datum der Erfassung	2011	2021	
	Flächengröße	0,5 ha	0,7 ha	0,2 ha Flächenzuwachs
	Gesamt-Erhaltungsgrad (GEHG)	C	C	
Erhaltungs- und Entwicklungsziele	Zielformulierung[23]	• Im LRT 91E0 *wird auf feuchten bis nassen Standorten die Baumschicht von Schwarzerle und Esche geprägt bei weitgehend intaktem Wasserhaushalt.* • *Es gibt nur geringe Defizite bei den typischen Standortstrukturen und nur geringe Abweichungen von der typischen Baumartenverteilung.*		
	Erhaltungsziel aufgrund des Verschlechterungsverbotes *entspricht der aktuell kartierten Fläche*	Erhalt des LRT auf 0,7 ha		
	Wiederherstellungsziel aufgrund des Verschlechterungsverbotes *aufgrund von*	☐ Flächenverlust ☒ ungünstiger GEHG		
	Freiwillige Entwicklungsziele (E-LRT)			
	Ziel-GEHG[24]	**B**		
	Ziel-Flächengröße[25]	**0,7 ha**		

[18] In Anlehnung [Landkreis Helmstedt. „Amtsblatt für den Landkreis Helmstedt Nr. 19 vom 18.03.2020." Verordnung über das Naturschutzgebiet „Beienroder Holz" im Landkreis Helmstedt, BR 165, S. 270-279.]

[19] Grundlage für den Ziel-GEHG ist der jeweils höchste Wert aus den Vorgaben der Sicherungs-VO, dem SDB bzw. der ersten qualifizierten Basiserfassung. Das Ergebnis der Aktualisierungskartierung wird hierbei nicht berücksichtigt. Der Ziel-GEHG ist immer mindestens B.

[20] Grundlage für die Ziel-Flächengröße ist der jeweils höchste Flächenwert (erste qualifizierte Basiserfassung oder Aktualisierungskartierung). Ausnahme: Bei einem Flächenverlust wird ein kleinerer Flächenwert nur dann herangezogen, wenn kein **„echter"** Flächenverlust vorliegt. Die Grundlage für die Ermittlung der erforderlichen Hiebsruhe- und Habitatbaumflächen ist dagegen immer die Flächengröße der ersten qualifizierten Basiserfassung.

[21] [NFP 2013: „Erhaltungs- und Entwicklungsplan für das FFH-Gebiet „Beienroder Holz" (FFH-Gebiet: NI-NR. 102, EU-Melde-Nr. 3630-301) - Niedersächsisches Forstamt Wolfenbüttel, Landkreis Helmstedt.
Bearbeitung: Alnus GbR, K. Baumann, Entwurf Stand Mai 2013.]

[22] Ein „echter" Flächenverlust, der ausgeglichen werden muss, besteht nur bei unzureichender Pflege oder Bewirtschaftung (s. Kap. **Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.**).

[23] In Anlehnung [Landkreis Helmstedt. „Amtsblatt für den Landkreis Helmstedt Nr. 19 vom 18.03.2020." Verordnung über das Naturschutzgebiet „Beienroder Holz" im Landkreis Helmstedt, BR 165, S. 270-279.]

[24] Grundlage für den Ziel-GEHG ist der jeweils höchste Wert aus den Vorgaben der Sicherungs-VO, dem SDB bzw. der ersten qualifizierten Basiserfassung. Das Ergebnis der Aktualisierungskartierung wird hierbei nicht berücksichtigt. Der Ziel-GEHG ist immer mindestens B.

[25] Grundlage für die Ziel-Flächengröße ist der jeweils höchste Flächenwert (erste qualifizierte Basiserfassung oder Aktualisierungskartierung). Ausnahme: Bei einem Flächenverlust wird ein kleinerer Flächenwert nur dann herangezogen, wenn kein **„echter"** Flächenverlust vorliegt. Die Grundlage für die Ermittlung der erforderlichen Hiebsruhe- und Habitatbaumflächen ist dagegen immer die Flächengröße der ersten qualifizierten Basiserfassung.

VSG-Nr. 48	FFH-Nr. 102	VSG-Name, ggf. Teilgebiet Laubwälder zwischen Braunschweig und Wolfsburg FFH-Name, ggf. Teilgebiet Beienroder Holz	Bearbeiter NLF	zuständige UNB HE

Erhaltungsziele

Eremit (*Osmoderma eremita*)*		
Erhaltungs- und Entwicklungsziele	Referenzfläche (Alle Buchen-, Eichen- und Andere Laubhölzer hoher Umtriebszeit ‚ALh'-Bestände > 100 Jahre) in ha	187 ha
	Gesamt-Erhaltungsgrad (GEHG) gem. SDB	B
	Erhaltungsziel	Erhalt der Art und ihres Lebensraums im Gesamterhaltungsgrad B. *Für die prioritäre Tierart (Anhang II FFH- Richtlinie) Eremit (Osmoderma eremita*) wird eine vitale, stabile, langfristig sich selbst tragende Population durch die Erhaltung, Entwicklung und Wiederherstellung von in einer ausreichenden Anzahl alter, stark dimensionierter, lebender Laubbäume mit Sonderstrukturen, wie anbrüchigen Kronen und mit Mulm gefüllten Höhlungen sichergestellt. Die Brutbäume stehen vorzugsweise in halboffener Bestandesstruktur, um einen ausreichenden Licht- und Wärmeeinfluss zu gewährleisten und weisen eine für die Art günstige Verteilung innerhalb des Gebietes auf. Der langfristige, unbeeinflusste Erhalt aller Brutbäume und Brutverdachtsbäume in geeigneter Bestandesstruktur ist ebenso gewährleistet, wie ein kontinuierliches, fortwährend nachwachsendes Angebot an Brutbäumen in ausreichender Zahl und geeigneter Entfernung zu vorhandenen Brutbäumen.* Konsequenter Schutz von Brut-Verdachtbäumen außerhalb des Vorkommen-Schwerpunktes im Kampstüh.
	Wiederherstellungsziel (bei Lebensraumverlust oder ungünstigem GEHG)	
	Entwicklungsziel	Sicherung der Habitatkontinuität durch kontinuierlich nachwachsende Bäume mit Hutewaldhabitus

VSG-Nr. 48	FFH-Nr. 102	VSG-Name, ggf. Teilgebiet Laubwälder zwischen Braunschweig und Wolfsburg FFH-Name, ggf. Teilgebiet Beienroder Holz	Bearbeiter NLF	zuständige UNB HE

Erhaltungsziele

Mopsfledermaus (*Barbastella barbastellus*)		
Erhaltungs- und Entwicklungsziele	Referenzfläche (Altholz >100 Jahre bzw. Alter >60 Jahre bei ALn) in ha	207,5 ha
	Gesamt-Erhaltungsgrad (GEHG) gem. SDB	B
	Erhaltungsziel	Erhalt der Art und ihres Lebensraums im Gesamterhaltungsgrad B mit der Referenzfläche von 207,5 ha. *Erhalt insbesondere durch dauerhaft vorhandene Altholzbestände und Bäume mit geeigneten Höhlungen, insbesondere Spalten mit abstehender Rinde in ausreichendem Umfang und in guter Verteilung im Gebiet sichergestellt, sowie durch ein langfristig strukturreiches Altersklassenmosaik in Misch- und Laubwaldbeständen unter besonderer Berücksichtigung der Habitate von Nachtfaltern, bspw. entlang von Waldwegen und Schneisen als Jagdlebensraum. Geeignete, störungsfreie Winterquartiere sind ebenfalls in ausreichendem Umfang dauerhaft und in guter Verteilung im Gebiet vorhanden bzw. werden entwickelt.*
	Wiederherstellungsziel (bei Lebensraumverlust oder ungünstigem GEHG)	
	Entwicklungsziel	-

VSG-Nr. 48	FFH-Nr. 102	VSG-Name, ggf. Teilgebiet Laubwälder zwischen Braunschweig und Wolfsburg FFH-Name, ggf. Teilgebiet Beienroder Holz	Bearbeiter NLF	zuständige UNB HE

Erhaltungsziele

Kammmolch (*Triturus cristatus*)		
Erhaltungs- und Entwicklungsziele	Gesamt-Erhaltungsgrad (GEHG) gem. SDB	B
	Erhaltungsziel	Erhalt der Art und ihres Lebensraums im Gesamterhaltungsgrad B. *Erhalt insbesondere durch fischfreie, sonnenexponierte, dauerhaft wasserführende Stillgewässer in unterschiedlicher Größe mit gut ausgeprägter submerser und emerser Vegetation in ausreichender Anzahl und guter Verteilung im Gebiet sichergestellt. Geeignete Verbindungsstrukturen zwischen den Laichgewässern, wie bspw. entlang von Bachläufen, Gräben oder Hecken sind in ausreichendem Maße vorhanden. Der Landlebensraum ist reich strukturiert und oberflächennahe Bodenverstecke, wie bspw. Totholz und Baumstubben sind in ausreichenderm Menge und gut verteilt im Gebiet vorhanden.*
	Wiederherstellungsziel (bei Lebensraumverlust oder ungünstigem GEHG)	
	Entwicklungsziel	

VSG-Nr. 48	FFH-Nr. 102	VSG-Name, ggf. Teilgebiet Laubwälder zwischen Braunschweig und Wolfsburg FFH-Name, ggf. Teilgebiet Beienroder Holz	Bearbeiter NLF	zuständige UNB HE

Erhaltungsziele

	Schwarzspecht [*Dryocopus martius*]	Referenzzeitpunkt[26]	Aktuelle Biotopkartierung	Veränderung[27] [ha]
Gebietsdaten	Erhaltungsgrad (EHG) der Art[28]	B		-
	Lebensräume der Art[29]			
	Datum der Kartierung	2023	2023	-
	Flächengröße	22,9 ha	22,9 ha	-
Erhaltungs- und Entwicklungsziele	Zielformulierung[30]	*Für den Erhalt stabiler, langfristig sich selbst tragender Populationen werden alle Teillebensräume gemäß den ökologischen Ansprüchen gepflegt bzw. bewirtschaftet und entwickelt. Im Speziellen wird dies … insbesondere durch den Erhalt vorhandener Höhlenbäume und Höhlenzentren gewährleistet. Geeignete Habitate sind in ausgedehnten Laub-, Misch- und Nadelwald-Altholzbeständen in ausreichendem Maße dauerhaft und gut verteilt im Gebiet vorhanden. Totholz ist ebenfalls in ausreichendem Umfang dauerhaft und gut verteilt im gesamten Gebiet vorhanden.* *Ameisen finden ideale Lebensraumbedingungen.*		
	<u>Erhaltungsziel</u> aufgrund des Verschlechterungsverbotes *entspricht der aktuell kartierten Lebensraumfläche*	22,9 ha Lebensraumfläche		
	<u>Wiederherstellungsziel</u> aufgrund des Verschlechterungsverbotes *aufgrund von*	☐ Flächenverlust - ☐ ungünstiger EHG -		
	Freiwillige Entwicklungsziele	-		
	Ziel-EHG[31]	B		
	Ziel-Flächengröße[32]	22,9 ha Lebensraumfläche		

26 Forsteinrichtung 2023

27 Eine Entwicklungsanalyse wird bei der Folgeplanung durchgeführt.

28 (Biodata GbR, 2006) Brutvogelkartierung 2006 im EU-Vogelschutzgebiet V48 „Laubwälder zwischen Braunschweig und Wolfsburg"

29 Lebensräume (bei USE-Arten synonym zu FuR): Alle Buchen, Fichten- und Kiefernaltbestände (≥100 Jahre) sowie Laubbäume niedriger Lebensdauer (ALn) ≥ 60 Jahre bei fehlender Alternative.

30 NSG-VO BR 165 „Beienroder Holz"

31 Grundlage für den Ziel-EHG ist der jeweils höchste Wert aus den Vorgaben der Sicherungs-VO, dem SDB, dem aktuellsten Monitoringbericht bzw. der ersten qualifizierten Basiserfassung. Das Ergebnis der Aktualisierungskartierung wird hierbei nicht berücksichtigt. Der Ziel-EHG ist immer mindestens B.

32 Grundlage für die Ziel-Flächengröße ist der jeweils höchste Flächenwert (erste qualifizierte Basiserfassung oder Aktualisierungskartierung). Ausnahme: Bei einem Flächenverlust wird ein kleinerer Flächenwert nur dann herangezogen, wenn kein **„echter"** Flächenverlust vorliegt.

VSG-Nr. 48	FFH-Nr. 102	VSG-Name, ggf. Teilgebiet Laubwälder zwischen Braunschweig und Wolfsburg FFH-Name, ggf. Teilgebiet Beienroder Holz	Bearbeiter NLF	zuständige UNB HE

Erhaltungsziele

	Grauspecht [*Picus canus*]	Referenzzeitpunkt[33]	Aktuelle Biotopkartierung	Veränderung[34] [ha]
Gebietsdaten	Erhaltungsgrad (EHG) der Art[35]	C		-
	Lebensräume der Art[36]			
	Datum der Kartierung	2023	2023	-
	Flächengröße	199 ha	199 ha	-
Erhaltungs- und Entwicklungsziele	Zielformulierung[37]	*Für den Erhalt stabiler, langfristig sich selbst tragender Populationen werden alle Teillebensräume gemäß den ökologischen Ansprüchen gepflegt bzw. bewirtschaftet und entwickelt. Im Speziellen wird dies …* *insbesondere durch den Erhalt von störungsfreien Höhlenbäumen und Höhlenzentren gewährleistet. Reich strukturierte Laubwälder auf großer Fläche mit Lichtungen, Lücken und Blößen, unbefestigten Wegen sind dauerhaft vorhanden, sowie vielschichtige Uraltwälder und Flächen mit natürlicher Waldentwicklung. Die Bestände sind dauerhaft mit einem ausreichend hohen Totholzangebot in guter Verteilung ausgestattet. Ameisen finden ideale Lebensraumbedingungen.*		
	Erhaltungsziel aufgrund des Verschlechterungsverbotes *entspricht der aktuell kartierten Lebensraumfläche*	199 ha Lebensraumfläche		
	Wiederherstellungsziel aufgrund des Verschlechterungsverbotes *aufgrund von*	☐ Flächenverlust ☐ ungünstiger EHG	- -	
	Freiwillige Entwicklungsziele	-		
	Ziel-EHG[38]	**B**		
	Ziel-Flächengröße[39]	**199 ha Lebensraumfläche**		

33 Forsteinrichtung 2023

34 Eine Entwicklungsanalyse wird bei der Folgeplanung durchgeführt.

35 (Biodata GbR, 2006) Brutvogelkartierung 2006 im EU-Vogelschutzgebiet V48 „Laubwälder zwischen Braunschweig und Wolfsburg"

36 Lebensräume (bei USE-Arten synonym zu FuR): Alle Buchen, Eichen, ALh-Bestände > 100 Jahre, sowie ALn-Bestände > 60 Jahre.

37 NSG-VO BR 165 „Beienroder Holz"

38 Grundlage für den Ziel-EHG ist der jeweils höchste Wert aus den Vorgaben der Sicherungs-VO, dem SDB, dem aktuellsten Monitoringbericht bzw. der ersten qualifizierten Basiserfassung. Das Ergebnis der Aktualisierungskartierung wird hierbei nicht berücksichtigt. Der Ziel-EHG ist immer mindestens B.

39 Grundlage für die Ziel-Flächengröße ist der jeweils höchste Flächenwert (erste qualifizierte Basiserfassung oder Aktualisierungskartierung). Ausnahme: Bei einem Flächenverlust wird ein kleinerer Flächenwert nur dann herangezogen, wenn kein **„echter"** Flächenverlust vorliegt.

VSG-Nr. 48	FFH-Nr. 102	VSG-Name, ggf. Teilgebiet Laubwälder zwischen Braunschweig und Wolfsburg FFH-Name, ggf. Teilgebiet Beienroder Holz	Bearbeiter NLF	zuständige UNB HE

Erhaltungsziele

	Mittelspecht [*Dendrocpus medius*]	Referenzzeitpunkt[40]	Aktuelle Biotopkartierung	Veränderung[41] [ha]
Gebietsdaten	Erhaltungsgrad (EHG) der Art[42]	B		-
	Lebensräume der Art[43]			
	Datum der Kartierung	2023	2023	-
	Flächengröße	196,1 ha	196,1 ha	-
Erhaltungs- und Entwicklungsziele	Zielformulierung[44]	*Für den Erhalt stabiler, langfristig sich selbst tragender Populationen werden alle Teillebensräume gemäß den ökologischen Ansprüchen gepflegt bzw. bewirtschaftet und entwickelt. Im Speziellen wird dies …* *insbesondere durch den Erhalt von alten Höhlenbäumen mit rauer Borke, vor allem mit Höhlen im Bereich der Baumkronen und durch den Erhalt von Höhlenzentren gewährleistet. Vitale großkronige Alt- und Uralteichenbestände in Habitatbaumgruppen und Totholz sind in ausreichendem Umfang dauerhaft und gut verteilt im gesamten Gebiet vorhanden.*		
	Erhaltungsziel aufgrund des Verschlechterungsverbotes *entspricht der aktuell kartierten Lebensraumfläche*	196,1 ha Lebensraumfläche		
	Wiederherstellungsziel aufgrund des Verschlechterungsverbotes *aufgrund von*	☐ Flächenverlust ☐ ungünstiger EHG	- -	
	Freiwillige Entwicklungsziele	-		
	Ziel-EHG[45]	**A**		
	Ziel-Flächengröße[46]	**196,1 ha Lebensraumfläche**		

40 Forsteinrichtung 2023

41 Eine Entwicklungsanalyse wird bei der Folgeplanung durchgeführt.

42 (Biodata GbR, 2006) Brutvogelkartierung 2006 im EU-Vogelschutzgebiet V48 „Laubwälder zwischen Braunschweig und Wolfsburg"

43 Lebensräume (bei USE-Arten synonym zu FuR): Alle Eiche und ALh-Bestände > 100 Jahre, sowie ALn-Bestände > 60 Jahre.

44 NSG-VO BR 165 „Beienroder Holz"

45 Grundlage für den Ziel-EHG ist der jeweils höchste Wert aus den Vorgaben der Sicherungs-VO, dem SDB, dem aktuellsten Monitoringbericht bzw. der ersten qualifizierten Basiserfassung. Das Ergebnis der Aktualisierungskartierung wird hierbei nicht berücksichtigt. Der Ziel-EHG ist immer mindestens B.

46 Grundlage für die Ziel-Flächengröße ist der jeweils höchste Flächenwert (erste qualifizierte Basiserfassung oder Aktualisierungskartierung). Ausnahme: Bei einem Flächenverlust wird ein kleinerer Flächenwert nur dann herangezogen, wenn kein **„echter"** Flächenverlust vorliegt.

VSG-Nr. 48	FFH-Nr. 102	VSG-Name, ggf. Teilgebiet Laubwälder zwischen Braunschweig und Wolfsburg FFH-Name, ggf. Teilgebiet Beienroder Holz	Bearbeiter NLF	zuständige UNB HE

Erhaltungsziele

	Rotmilan [*Milvus milvus*]	Referenzzeitpunkt[47]	Aktuelle Biotopkartierung	Veränderung[48] [ha]
Gebietsdaten	Erhaltungsgrad (EHG) der Art[49]	B		-
	Lebensräume der Art[50]			
	Datum der Kartierung	2021	2021	-
	Flächengröße	15,5 ha	15,5 ha	-
Erhaltungs- und Entwicklungsziele	Zielformulierung[51]	*Für den Erhalt stabiler, langfristig sich selbst tragender Populationen werden alle Teillebensräume gemäß den ökologischen Ansprüchen gepflegt bzw. bewirtschaftet und entwickelt. Im Speziellen wird dies …* *insbesondere durch den Erhalt von traditionellen Horstbäumen und deren strukturreicher Umgebung gewährleistet. Potentielle Horstbäume sind in ausreichendem Umfang im Gebiet dauerhaft vorhanden. Die Umgebung der Horstbäume ist während der Paarungs- und Brutzeit frei von Störungen.*		
	<u>Erhaltungsziel</u> aufgrund des Verschlechterungsverbotes *entspricht der aktuell kartierten Lebensraumfläche*	15,5 ha Lebensraumfläche		
	<u>Wiederherstellungsziel</u> aufgrund des Verschlechterungsverbotes *aufgrund von*	☐ Flächenverlust ☐ ungünstiger EHG	- -	
	Freiwillige Entwicklungsziele	-		
	Ziel-EHG[52]	**B**		
	Ziel-Flächengröße[53]	**15,5 ha Lebensraumfläche**		

47 Forsteinrichtung 2023

48 Eine Entwicklungsanalyse wird bei der Folgeplanung durchgeführt.

49 (Biodata GbR, 2006) Brutvogelkartierung 2006 im EU-Vogelschutzgebiet V48 „Laubwälder zwischen Braunschweig und Wolfsburg"

50 Lebensräume: Alle Buchen, Eichen, ALh- und Kiefernaltbestände (≥100 Jahre) mit einem max. Abstand von 100 m bis zum Waldrand.

51 NSG-VO BR 165 „Beienroder Holz"

52 Grundlage für den Ziel-EHG ist der jeweils höchste Wert aus den Vorgaben der Sicherungs-VO, dem SDB, dem aktuellsten Monitoringbericht bzw. der ersten qualifizierten Basiserfassung. Das Ergebnis der Aktualisierungskartierung wird hierbei nicht berücksichtigt. Der Ziel-EHG ist immer mindestens B.

53 Grundlage für die Ziel-Flächengröße ist der jeweils höchste Flächenwert (erste qualifizierte Basiserfassung oder Aktualisierungskartierung). Ausnahme: Bei einem Flächenverlust wird ein kleinerer Flächenwert nur dann herangezogen, wenn kein **„echter"** Flächenverlust vorliegt.